Hæc Tragœdia Anborniana ab hora septima matutina usq; ad quintam vespertinam a
fuit Catastrophe sepulta ista cum ênixe cæpũ, ut posthac quietus sit, alienæ famæ precio non p
do sit, et secum habitare discat, nisi denuo Gsentissimo vitæ et famæ periculo se exponere velit.
His dictis atq; auditis, senatus fuit solutus, et Anhornius demissis auriculis ad suos dimissus.
Faxit Deus, ut Piscator totus jam ictus, tandem sapere, meßæ tenus propria vivere discat, ista
minus, quod intrivent excedendum ipsi erit, et edo quod aptaverit nendum. Sed manum tand
tabula ne Iliade plexior excrescat epistola. Quod superest, Vir admodum Rev. agnoscat c
Amplissimus nĕr Magistratus, cum Rev. nostrum Ministerium imortales Tibi deberi grati
quod nos de proposito isthoc Anborniano negußimo et vaferrimo maturè erudire voluerit, Tg
persuasissimum hoc habere jubet, nullam occasionem Gtermißum iri de Te, Rev. Vr. Tuisq; S
mystis Venerandis, vicißim bene merendi, publicq; significandi, quantopere isthunc tuum (an
dorem nobisq; gratificandi negotiquam sinceram exoscultet, atq; venerĕt. Qua vero C.
Doctissime Dne Professor, hactenus ad Te de toto isthoc negotio Anborniano pscripta sunt, n
silentij suppharo prorsus tecta volumus, nec incautius in vulgum sparge expectimus. Illud
vitandum, ne causa nos cecidisse videamur et castissima Veritas in iniquitate detineat, pu
co cum scandalo Ecclæ cum vitæ tum nĕr, ad quam notitia hujus rei jam anbè pervenit. Hoc
vero declinandum, ne vindictæ cupidi in isthoc mustaceo laureolam quærere, vel etiam tetro ex
κακοζηλίας vitio laborare videamur. Cõmunicabis ergo Rev. Vr. pro prudentia tua singulari, m
istam maxime momenti cum amicis non nisi gfidentioribus, quorum hæc talia scire permagni in
ut sanctissimæ Veritati, nec non incorruptis illius assertoribus suus illibatus maneat bonos. Si
promiscue sermonibus diffulgarĕt, isthæc ad Rev. Tuam pscripta Actio forensis procul dubio Au
illius, qui causa cecidit, de novo Tyria gutarit maria, hoc noïe quod controversiam jam auctoritate
publica transactam, perpositicium revocaremus, ad creandum ipsi odium, periculum et varias ærumn
quæ mens nra nunq; fuit, nec ê, nec erit. Nihil aliud hic quærimus quam ut Vobis, Fratribus Sp
Dño ejunctissimis Reverendi nĕi Ministerij in causa Anborniana, Innocentia q; pluribus bacte
ob varios disseminatos rumores sinistros suspecta fuit, plenè et planè gstet. In hoc punctum totius
pistolæ nræ vota collecta volumus. Lernam malorum à Tinggio vestro olim nostrum in oppid
congestorum atq; licentiosissime effusorum exhibebunt Vobis documenta publico noïe hacipsa occas
ne pri Nuntium vestrum ordinarium Vobis transmittenda. Veneror Deum ut hæc et alia ad su
nominis et numinis gloriam dirigat. Tg Virum Rev. cum Venerandis Collegis quam diutissime in
ac sospitem servet. Scripsi meo et Reverendorum qui Actui interfuerunt Collegarum noïe, Sangal
22 Octobris Ao 1661.

Rev. Tuæ Dignitati et honoris cultu
addictissimus

NN.

Noie
Herrn Fürst Friedrich
zu Anhalt. &c. &c.
Eigenen: und Rath
stadt 87: Halen:
de dato Sangerhausen d 26/7
Jan: Anno 1663:

142

Dass ist unterthänig bewandtnuß, dass
die Grauen, adeligen Gulach- und bür-
tenbürig Richard auf Medici Gegen
Jacob Zörlinb, an Ihro Fürstlichen Gnaden, und alle diese
be denselben in der Vater Landes diensten zugebrauchen
begehren, und auch zu solchem ende Ihme die titul vocati
on ertheilet worden: Nun ebenden die Grauen
und Ritterm Gelübdungen an dieselbe seinde gegen abge
lassenen schreiben, zu genüge Versicherung geben, dass sie
mit seiner Ihro nunmehro in 8 Jahren lang bezeigten
Aufwartung gar wohl friedlich und vergnügt seind, und
dessen aufnehmen und fernere beförderung in sonderba
rer Consideration bestendig Ihro Fürstl. Gnaden, auch auf alle
conditionibus seiner Ihro Gnaden vorhabende bestallung bere
it. Und ob wohl seine Liebe und der Rentkeiß Diener gegen
das Vaterland begwass ist, dass sie auf mittel und wege, also
allein auf gebührige Verrichtung seiner gebür gegen die
selbe sein Gemüth Eifrig abstehen gemeinet, Dannen
hero das dass Ihro Fürstl. Gnaden die Grauen und
Ritterm Dazin bedacht sein, dass seine Ihro Gnaden Medici
in seinen nunmehr bis Ihro florirenden Aufnehmen,
dergestalt bezeigen, und sie mit solcher Verordnung ange
sehen werde, dadurch sie anlass gewinnen, bei dieser unter
lassung seiner Ihrigen vocation, sich den Grauen, und der
Vaterlande gnädigst Ihro Fürstl. Gnaden zu nähern und zu referiren,
Welches Ihro Fürstl. Gnaden zu sonderbaren gefallen
und vergnügen bei seinen, Ihro Fürstl. Gnaden Medici, Ihro sonder
baren affection, und gereichten willigen dienstfreudigkeit
mit gnaden bedenken wird; Und wird der angetragenen dienste
halber zu der Grauen selbst eigenem Ermeßlichen Ver
theil gestellet sein lassen; Wie denn Ihro Fürstl. Gnaden

Item Ein Landtherr Rahten Hof Medico, in Rahtem angesetzten
Lohn, sonderlich Fürstlichen Rähten, die derselben entbehren
müssen zu ungnaden stehen, und zu Verdrießlichkeit reichen sol-
len, so Fürstlich nicht stehen werden; Dessen aber und
andern theils der Räthe des Vaterlandes, und die von den Ge-
richten gerichtliche Entscheidung ein gewisses moment
und ziel; so Fürstl. Rath nicht Verantwortlich
seinen, Ohne Ihro Rahten Hof Medico sich beständig
dem Vaterlande zu Nutz zu ziehen anlaß geben sollen: Da
Ihro Rath in zweifelhaften, oder den Ihro Rahten ob
angeführte Verordnung nicht andere, als Ihro selbst thun-
den, und Rahten gegen verbündtnüß auf die gelegenheit
sich dienste Ihro anzunehmen seine Lust; Ingleichen
ferner Freiheit den unterthanen Rath zu ertheilen, Kranck-
heits halben. So werden wir so dann mit gemelten
Rahten Hof Medicum ... ehrlich sonnen zu
dem, Rahten eigener Consideration nicht genugsam sein,
dem, Und ob Ihro Fürstl. Gnaden Bestallung den Ceremonien der
Lutherischen Religion Fürstlich nicht Johannis Bapt: die Taufe
aber auf steinerne Fonten, Da allenthalben die auf den
Altären stehen geweihete Taufe gebräuchlich, Dass so dem Hof
Medico die zeit Verordnet, und auf Fürstlichen Mayn
zu den Pf: Gallen über Kommet wird:
Gestalt Ihro denselben bereits Verspruch gethan, dass
die Rahten Ihnen und Ihrem Stand, so lange Ihro gnädigst
am Leben zu erhalten, Ihro zeit seiner Fürstl. und
selbe zu seinem billigmäßigen nutzen als offen
stehen solle: Signed Dennoch Ihro Gnaden

Farbkarte #13
Inches
Centimetres
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black
B.I.G.

Copia Seren. Princ. Friderici
Burggrafen Magdeb. Ordinarii
an
Bürgermeister u. Rhat
d. Stadt Aschersleben.

Edler, Ehrnvester, Großgeachter, Hochbenambt großgünstiger
Herr vnd liebe gute, vnd allerbeste Freundt.

Mein selbst Person, vnd verbleiben Ihnen zuvorn, neben der Salutation
meiner gutwilligen, vnd angenehmen Dienste, mit einer Hoffnung alles
selbst begerten wohlfart, Zuvor.

Mein geliebt Schreiben, sonderen d. 13. Febr. an mich, hab ich gestrigs tags
Ihro wohl erhalten, vnd daraus mit sonderem respect einen verstandt,
Ihr an meinem bösem Schreiben, vnd auch ihrer eigenen vor gutten
Freundes, meiner angebotten gutten vertrawlichen Dienste Ihres fal-
len Ehr einen Gefall, als aufrichtigen Hertzen vnd Meinung Ihro.
Ihrigst 3 mögliche observanz participiret erwarten sein, Viel Referirt
vnd mich mit gleichmes zu offerten, meiner gutten affection erin-
nigen weil: Ihr dann (geliebter Gott) Ihr seinen gluckseligen abscheu
Ehrlichkeit, darum ich mit verlangen verwarte, bei antrett meines
abwesendseins, wohlgemeint dienstliche Freundschaft gebraucht günstigst pra-
ctiziret wollen, das Gott, vnd vnsere Liebe obrigkeit Ihnen
ewig als trewen Collega günstigst Ihnen, mit gnedig vnd günstig
gefallen hierauf trage, vnd es hie mit sein, Ihr mich Ihr Pylades, Ich
ero tibi studig Orestes: Damit ich dann Ihr meiner ewiger Freund-
wil, Dienstpflicht, vnd nach Ihr Gott freundlich gebatten haben, wil.

Weil meinem günstigen Herrn vor einigen Zeiten ihr Gott so
hie etwa 2 Jungfrawen ohne nach ohnmutterlichen, das ist, ohne vorgehen
meines alten Barnabas in Facultate Medica, auch ausserhalb Lands
nun offenbar sein, die alten Hatten das maul mit Lachen
(Lecken) meinen Alt, vnd nachtlich Gott sich mit den Plantis, vnd
sagen auch die Narrenmutz, vnd Hatten Authorn, die von diesen materey
in Lateinischen, vnd deutschen Versen geschrieben, Ihr der Hand Gott, da-
nach aber Ihr auch, Viel es ausbleibt offentlich selbst mir Ihr Gott,
es ist zu sagen das Gott mich nach mir Herbarium Locum andern Ihr
sauren Ihr haben, Ihr mir Gott nachsicht Ihr das Leben gewil, vnd ge-
sundheit wolbringt, Ihrsich der Herr mir, als mir rechten Meister vnd
dass Liebhaber dieser Kunst, mit Ihr alles das seine Leibtage hat: Ich
mir ihnen günstig gefallen will, Ihr etwas conveniz in seinen Feier-
tagen, ist etwa bei Ihrer Kurzweil Vivarii ist. Ich habe mir, dar-
durch meine Kräuter, als Ehrenvergnügen an der Byse Ihr Aschers,
vnd die gebürender Gelegenheit, mit Ihrem, der Ihrer nachsuchen.